

196.

Ein' Oleum Antimonii compositum die
Sisteln/neue alte und andere unheilssame
Schäden damit zu heilen.

A Ntimonii Crudi, q. v. richte ihn zu/als ob
das Vitrum darauß solte gegossen werden/
arnach mache folgendes Menstruum: Rec. Spiri-
um Tartari opt. und Mercurii sublimati: jedes
leich viel/reib erstlich den Sublimat ganz rein/ver-
mische ihn mit dem Spiritu Tartari gar wol/ ziehe
en Spiritum per Retortam Vitream vom subli-
met ab / wieder auff das hinderstellige gossen / und
also zum dritten mal darvon abgezogen und zu letzt
was stärker/ postea Rec von dem obigen Anti-
monio præparato & pulverisato q v. in ein gläser-
en Kolben / gieße von diesem Menstruo darauff/
daß es ein paar zwerch Finger darüber gehe / setz zu
digeriren etlich Tag / rühre es bißweilen mit einer
hölhern Spatel unter einander / gieß es sauber
ab / und wieder frisch Menstruum darauff / und
wieder wie vor in digestione etliche Tag gehalten/
welches so oft wiederholet / biß du vermeinst daß
im Antimonio sein Sulphur ganz angezogen seye:
diese Solutiones ziehet man ab in abgelaugter
warmer Aschen/ biß gelbe Tropffen gehen wollen/
auff das hinderstellige gieße Spiritum vini Tartar-
atum, lasse es drey Tag digeriren/ und dann den
spiritum vini gar sitziglich abgezogen / welches
noch ein paar mal repetirt , so bleibt in fundo
das Oleum oder Liquor ganz roth und süß/
welches

R

welches